

Die Rindfleischmärkte zeigen ein ähnliches Bild wie in den letzten beiden Wochen. Europaweit und in Deutschland sind die angebotenen Mengen überschaubar. Die Markttendenzen sind ähnlich wie in der Vorwoche. Bei Jungstieren sind stabile Marktverhältnisse mit unveränderten Preisen gegeben, während bei Schlachtkühen ein leichter Spielraum nach oben herrscht.

Auch in Österreich ist das Angebot im Jungstier Bereich im Wesentlichen stabil zu Vorwoche. Die angebotenen Mengen reichen aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen trotz der Feiertage zu decken. Die Impulse im Großhandel fehlen derzeit noch, es wird auf den Start der Sommersaison mit verbesserter Nachfrage nach Edelteilen bzw. Steaktikeln gewartet. Nach wie vor kommen wenig Schlachtrinder aus den benachbarten EU-Staaten nach Österreich. Die Preise notieren stabil zu Vorwoche.

Bei den weiblichen Schlachtrindern ist das Angebot in der aktuellen Woche niedriger als der Bedarf der Schlachtunternehmen, dennoch herrscht aber etwas Widerstand gegen höhere Preisnotierungen. Die Kuhpreise tendieren leicht nach oben, wobei bei Exportgeschäften Richtung Frankreich vorerst die Preisspitze erreicht sein sollte.

Schlachtkälber und Kalbinnen notieren stabil zu Vorwoche.

Einstellrinder: Im Einsteller Bereich steht einem steigenden Angebot eine ausgeglichene Nachfrage gegenüber. Die Einstellerpreise sind unverändert.  
In der Fresser-Vermarktung ist das Angebot steigend, bei einer guten Nachfrage. Die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern ist die Vermarktungssituation im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen. Die Preise sind aktuell auf hohem Niveau stabil.

### **Preiserwartungen netto für Woche 19/2024 (06.05. – 12.05.2024)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 4,51
Kalbin HK R3	€ 4,28
Kuh HK R2/3	€ 3,26
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,35